

Betriebe

Letzte Aktualisierung : 17 April 2026

Zusammengefasst: Im Jahr 2024 gibt es in der Wallonie 12.381 landwirtschaftliche Betriebe, was 36 % aller belgischen Betriebe entspricht. Die Anzahl der Betriebe ist seit 2010 rückläufig, stabilisiert sich aber, während sich die Strukturen in Richtung größerer Betriebe entwickeln. Die auf Ackerbau spezialisierten Betriebe verzeichnen einen Aufschwung, während die auf Viehzucht ausgerichteten Betriebe einen Rückgang verzeichnen.

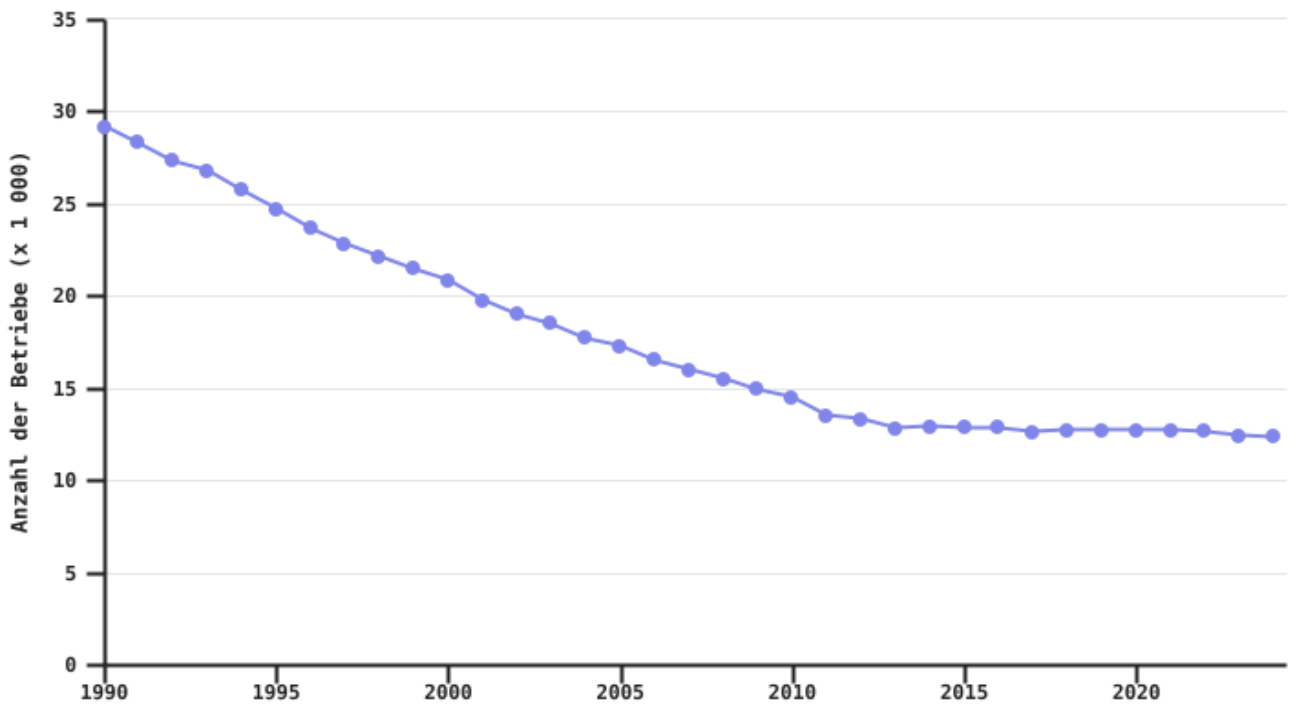
Innerhalb der Betriebe

- Trend

Im Jahr 2024 gibt es in der Wallonie **12.381** landwirtschaftliche und Gartenbaubetriebe, was **36 % aller belgischen Betriebe** entspricht. Obwohl diese Zahl in Bezug auf die Anzahl der Betriebe geringer ist als in Flandern, befindet sich **der Großteil** der landwirtschaftlichen Nutzfläche (**LNF**) **in der Wallonie**. Dies ist auf die höhere durchschnittliche Größe der wallonischen Betriebe zurückzuführen, die häufig auf extensive Produktionen wie Ackerbau oder Viehzucht ausgerichtet sind. Umgekehrt ist die **Betriebsdichte in Flandern höher**, insbesondere aufgrund der vorherrschenden **bodengängigen Produktion** (Stallhaltung, Gewächshausanbau usw.), die weniger Fläche benötigt, aber eine Intensivierung der Tätigkeit auf kleinen Flächen ermöglicht.

Seit 2010 ist der **Rückgang** der Anzahl der Betriebe weiterhin präsent (-15 %), aber dieser Verlust stabilisiert sich ab 2013 (-0,3 %/Jahr).

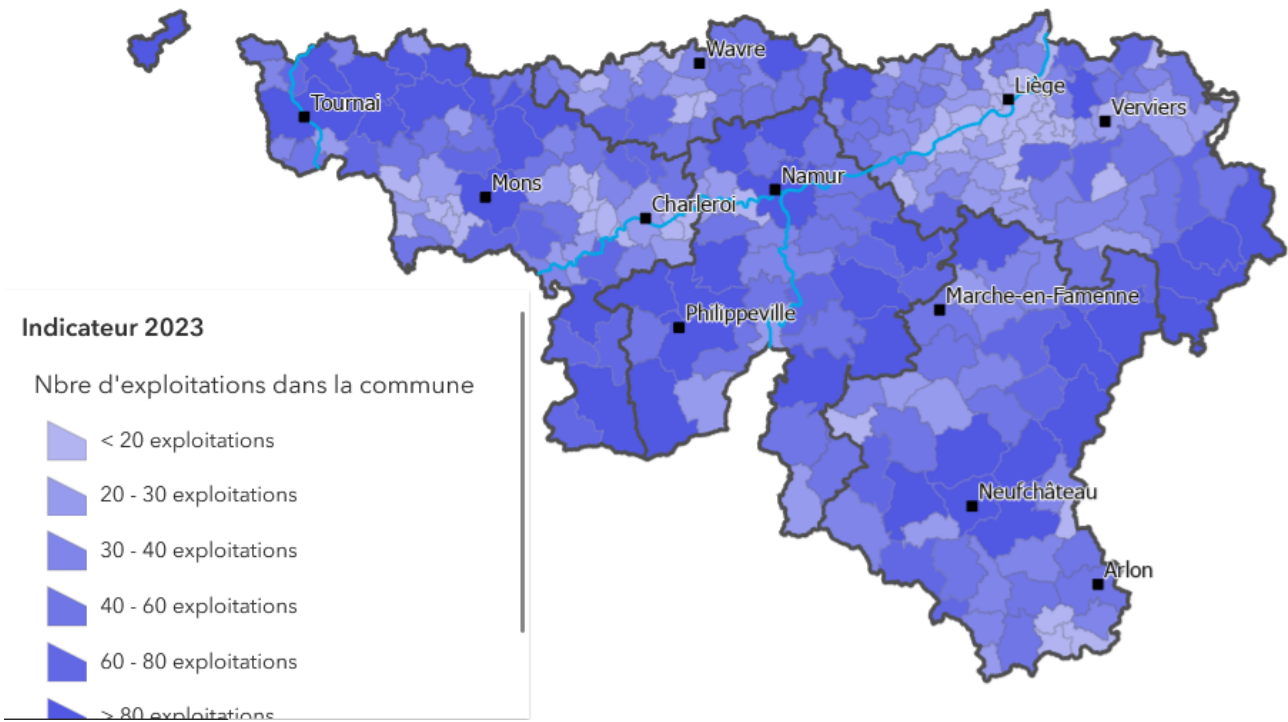
Entwicklung der Anzahl der Betriebe



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Verteilung der Betriebe nach Gemeinden in 2024

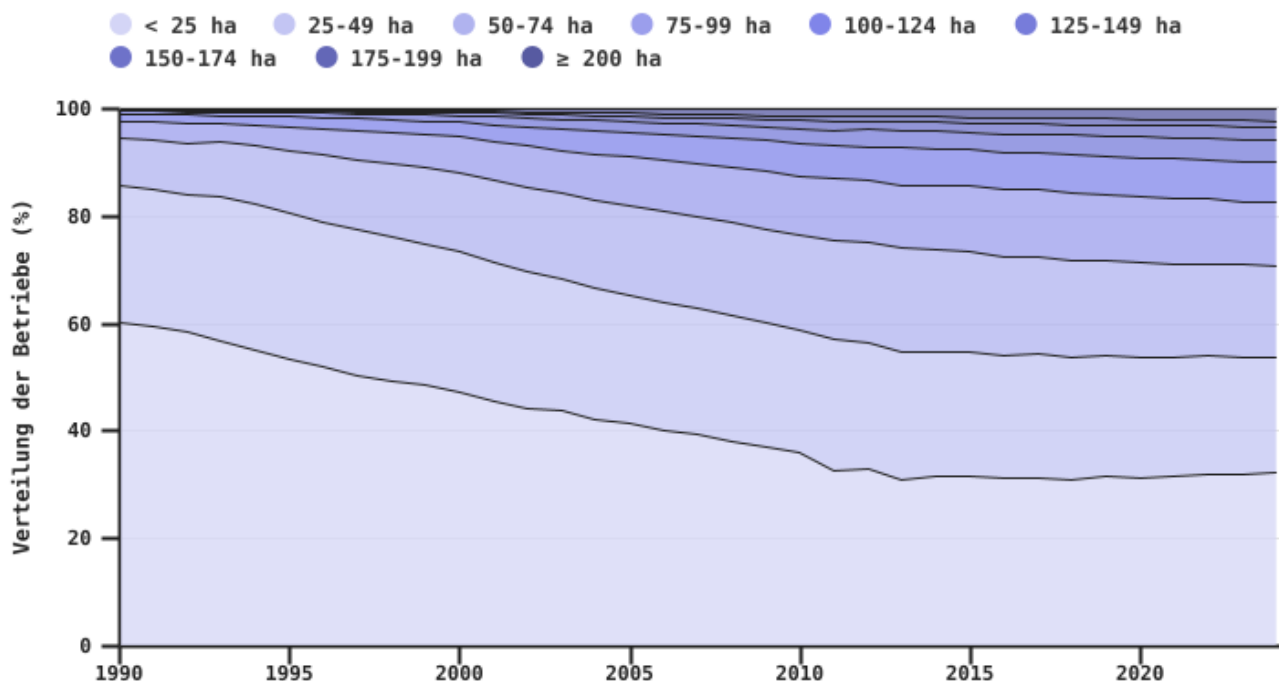


EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Gleichzeitig hat sich die Struktur der Betriebe stark verändert. Ein Drittel von ihnen bewirtschaftet heute weniger als 25 Hektar. Während diejenigen mit mehr als 100 Hektar heute 18 % aller Betriebe ausmachen, waren es 2010 nur 13 %.

Entwicklung der Anzahl der Betriebe nach Fläche



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

- Rechtsform

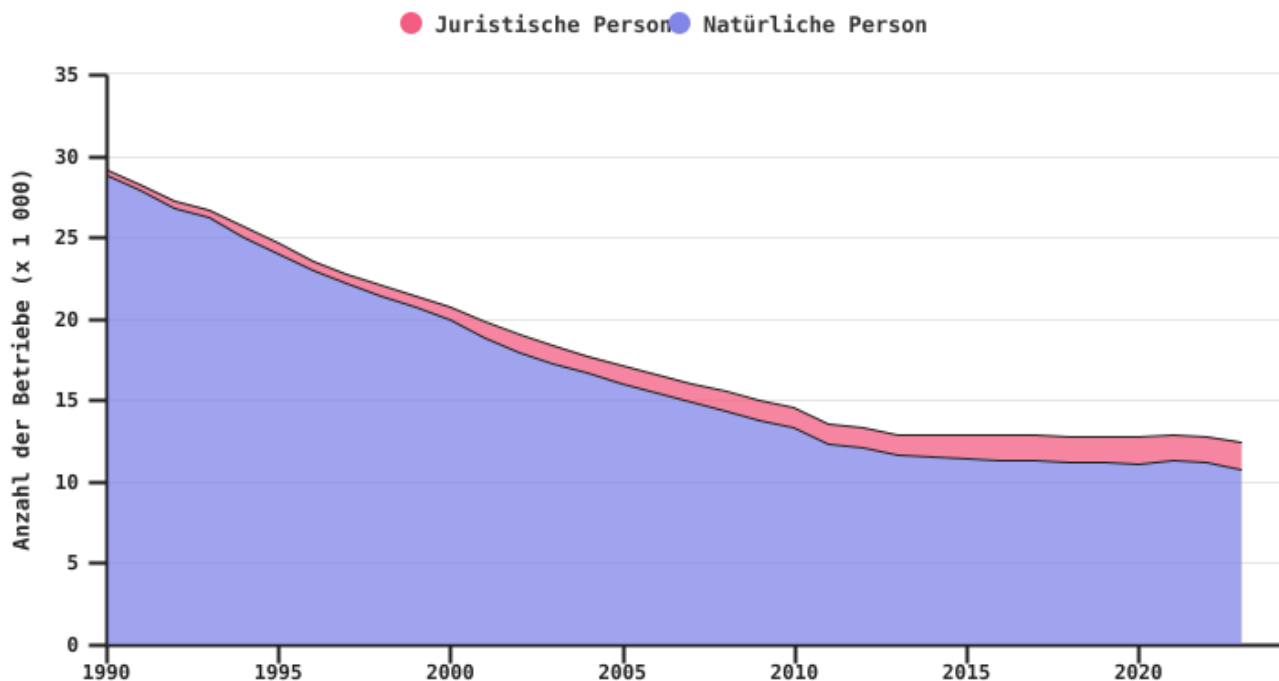
Achtung! Die hier verwendeten Daten sind die letzten uns zur Verfügung stehenden Daten und beziehen sich auf das Jahr 2023. Nach Erhalt der aktualisierten Daten werden wir den Inhalt dieses Absatzes aktualisieren.

Landwirtschaftliche Betriebe werden nach 2 Hauptstatus klassifiziert: **natürliche Person** und **juristische Person**. Im Jahr 2023 haben **14 %** der Betriebe den Status einer **juristischen Person** in Form einer Gesellschaft. Obwohl ihre Zahl begrenzt bleibt, bewirtschaften sie **16 %** der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LNF). Mehr als die Hälfte von ihnen (**59 %**) sind auf Ackerbau spezialisiert, während **17 %** sich der Rinderzucht widmen, die hauptsächlich auf die Fleischproduktion ausgerichtet ist.

Das Aufkommen juristischer Personen im wallonischen Landwirtschafts- und Gartenbausektor ist nicht neu, aber ihr Wachstum ist bemerkenswert: Seit 1990 hat sich ihre Zahl von 340 auf 1.742 Betriebe verfünffacht. Umgekehrt sind die meisten Betriebe (10.681) noch immer als

natürliche Personen registriert – darunter 1.938 Familienverbände (Ehemann-Ehefrau, Vater-Sohn usw.), was die nach wie vor weitgehend familiäre Struktur des Sektors verdeutlicht.

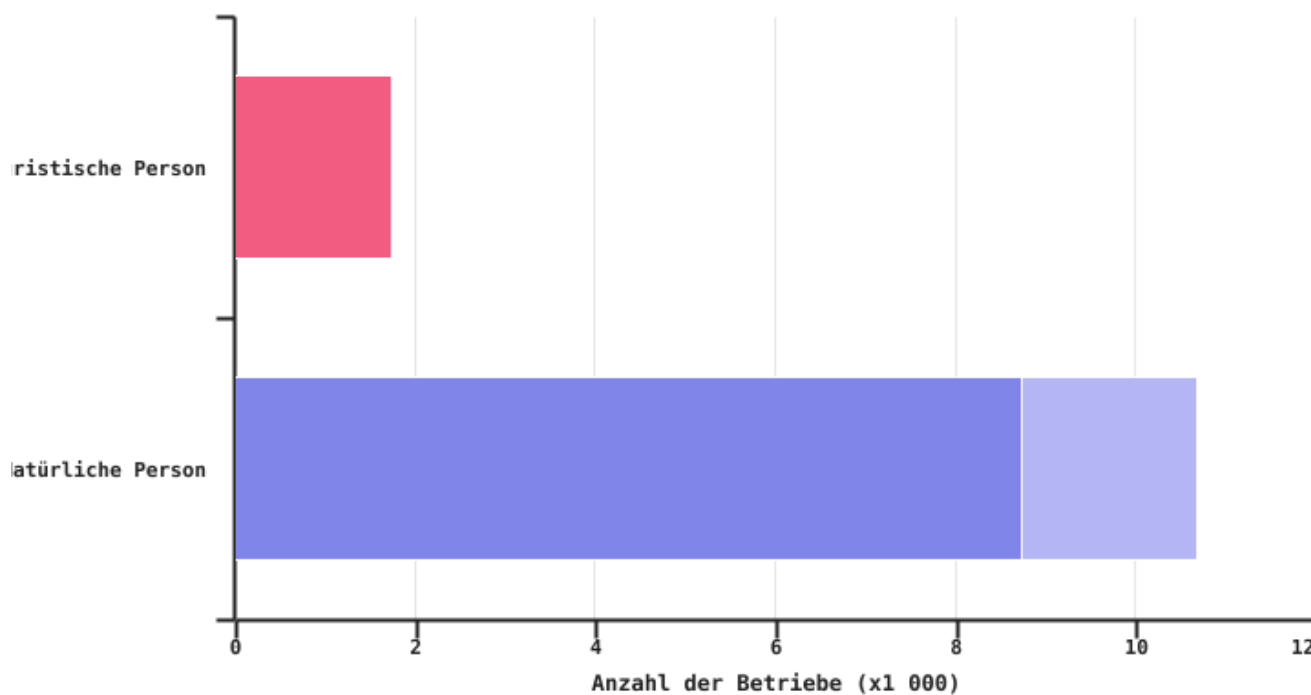
Entwicklung der Anzahl der Betriebe nach rechtlichem Status



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Verteilung der Betriebe nach rechtlichem Status in 2024



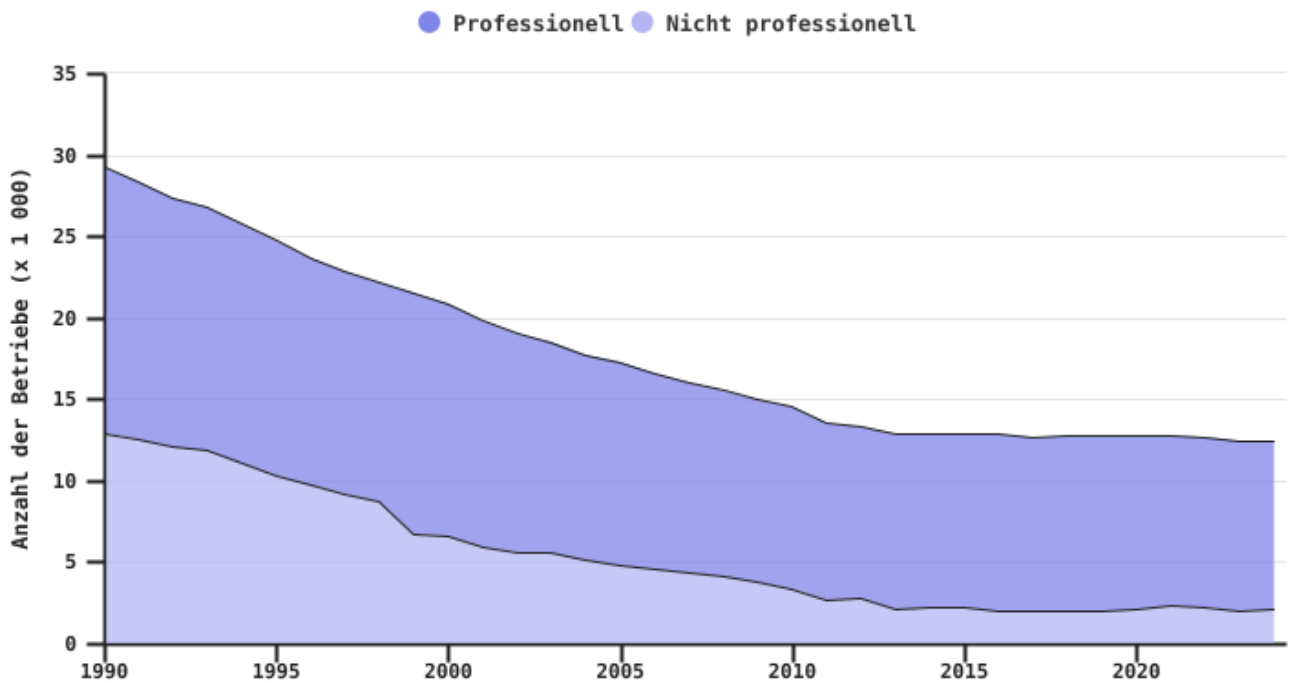
EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Innerhalb der BWA

Im Jahr 2024 haben 83 % der wallonischen Betriebe, d. h. 10.335, eine professionelle Dimension, gegenüber 70 % im Jahr 2010. Sie nutzen 98 % der wallonischen LNF.

Entwicklung der Anzahl der professionellen Betriebe

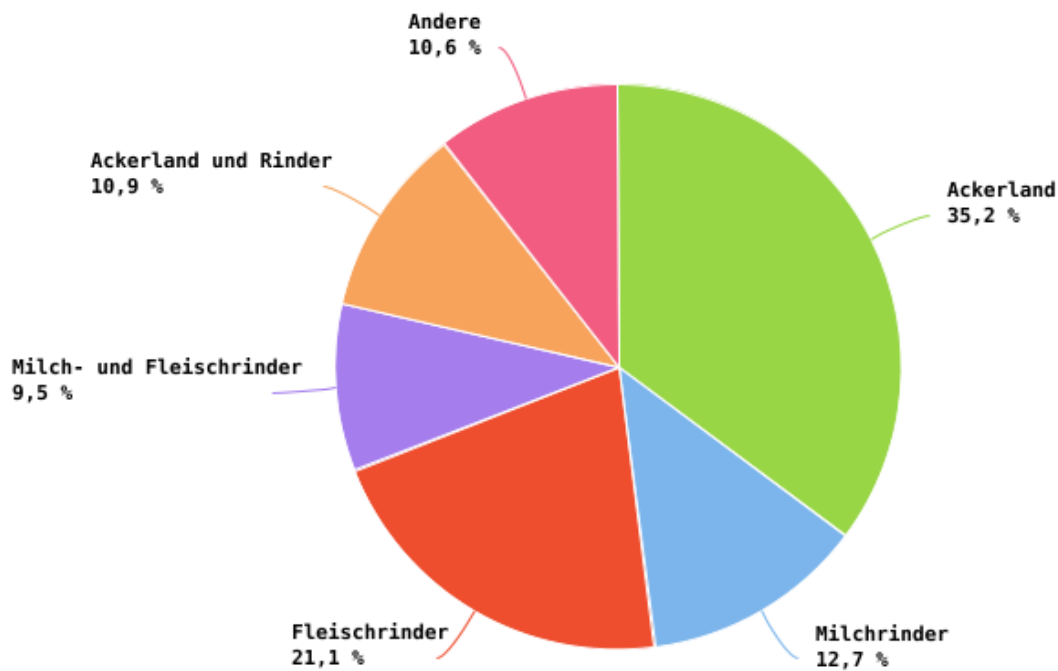


EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Die spezialisierten Rinderbetriebe machen 43 % der professionellen Betriebe aus, während die auf Ackerbau spezialisierten Betriebe 35 % dieser Betriebe ausmachen.

Verteilung der professionellen Betriebe nach BWA in 2024



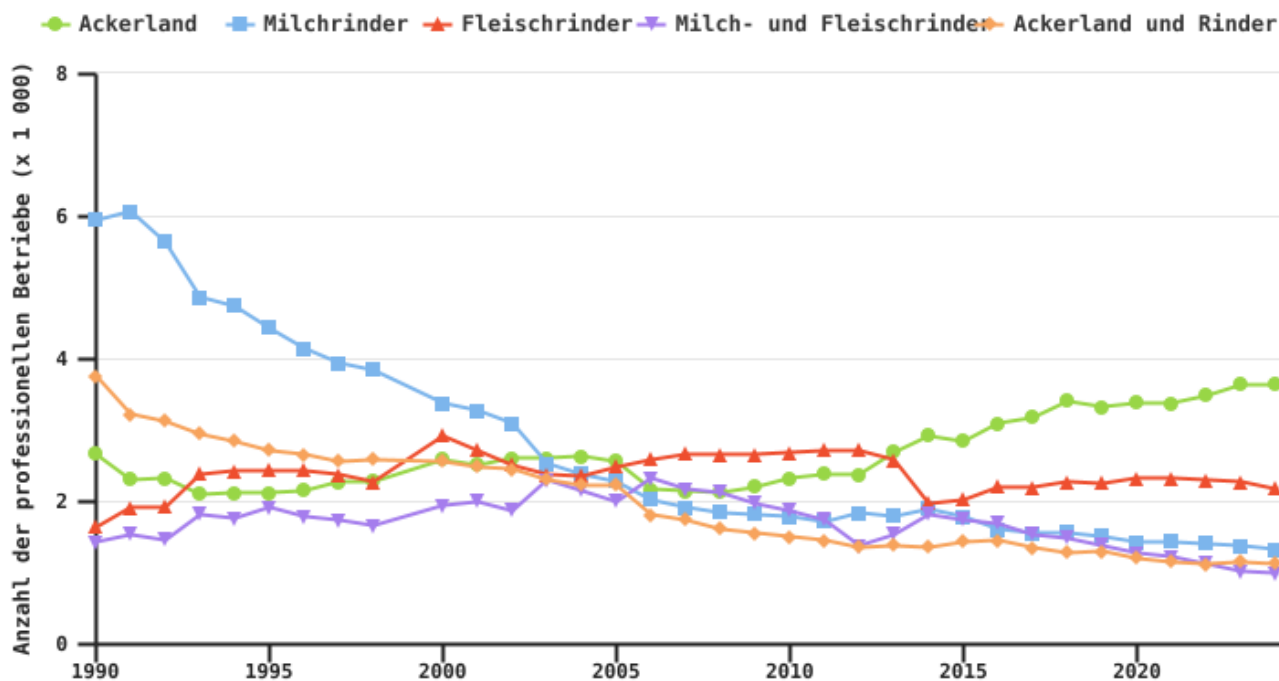
EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Insgesamt verliert der Viehzuchtsektor gegenüber dem Boom der auf Ackerbau spezialisierten Betriebe an Boden – deren Anteil ist seit 2010 um 58 % gestiegen. Dies ist zum Teil auf die Aufgabe oder Neuausrichtung vieler Viehzuchtbetriebe zurückzuführen, insbesondere von Milchviehbetrieben, deren Bestand kontinuierlich gesunken ist (-26 % seit 2010).

Seitdem ist nur die Zahl der auf Ackerbau spezialisierten Betriebe gestiegen.

Entwicklung der Anzahl der professionellen Betriebe nach BWA



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2026

Zusätzliche Informationen

Bibliographische Hinweise

Generaldirektion Statistik, Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft (Statbel)

Weitere Informationen ?

Die Zahlen- und Standortdaten sind in der Datei verfügbar, die sich oben rechts auf der Seite befindet („Quelldaten“).

